

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Hauptteil.....	17
I. Die Dekonstruktion der Moral in der Ökonomie	17
1. Eine moralische Erklärung ökonomischen Verhaltens –	
Adam Smith.....	19
1.1 Der moralische Mensch in der Theorie der Ethischen Gefühle	21
1.1.1 Die „Sympathie“ als soziales Band der Gesellschaft	21
1.1.2 Moralische Urteile auf Basis sozialer Gefühle	23
1.1.3 Moralische Selbstreflexion - Der „unparteiische Zuschauer“ ..	25
1.1.4 Die Gerechtigkeit als Fundament des sozialen Lebens.....	28
1.2 Der wirtschaftende Mensch im Wohlstand der Nationen.....	30
1.2.1 Die natürliche Ordnung der Ökonomie	31
1.2.2 Der Mensch im wirtschaftlichen Verkehr	33
1.2.3 Die Funktionsweise der „unsichtbaren Hand“.....	37
1.3 Die Moral des Ökonomischen – Das Adam-Smith-Problem	40
1.3.1 Die Geschichte des Adam-Smith-Problems	40
1.3.2 Das moralische Passepartout der Ökonomie.....	43
2. Der Mensch beginnt zu rechnen –	
Die Nutzenethik von Jeremy Bentham.....	49
2.1 Die naturwissenschaftliche Methode und das Individuum.....	50
2.2 Von der Gesinnungs- zur Verantwortungsethik	52
2.3 Der nutzenkalkulierende Mensch in der Ökonomie.....	55
3. Die Linie der „Begrenzung“ der Ökonomie und „Entfremdung“	
des Menschen.....	57
3.1 Die Logik der ökonomischen Interaktion – David Ricardo	57
3.2 Zwischen Abstraktion und Wirklichkeit – John Stuart Mill	61
3.3 Die ökonomische Isolation des Handlungssubjekts - Die	
Grenznutzenschule	67

3.3.1	<i>William Jevons und der Wirtschaftsmensch als „pleasure-machine“</i>	68
3.3.2	<i>Carl Menger und der Mensch als Bündel von Bedürfnissen</i>	71
3.3.3	<i>Leon Walras und die Ökonomie als Postulat ökonomischen Handelns</i>	73
4.	Die „Entgrenzung“ der Ökonomie – Lionel Robbins	77
5.	Eine ökonomische Erklärung menschlichen Verhaltens – Gary S. Becker	83
5.1	Die Ökonomie als exklusives Verhaltensmuster des Individuums	83
5.2	Der Mensch als Bündel apriorischer Setzungen und Restriktionen	84
5.2.1	<i>Die Nutzenmaximierung</i>	85
5.2.2	<i>Stabile Präferenzen</i>	85
5.2.3	<i>Der Marktbereich</i>	87
5.2.4	<i>Apriorische Setzungen und Restriktionen</i>	88
5.3	Jenseits von Egoismus und Altruismus – Beckers „offener Vorteilsbegriff“	91
5.4	Beckers „Anthropologie“	95
5.5	Die Exklusion der Willensfreiheit und der Ort der Ethik	97
5.7	Zwischenresümee: Von Adam Smith zu Gary S. Becker	99
II.	Der Siegeszug des Individuums über die Belange der Gemeinschaft	101
1.	Das soziale Individuum in der Gemeinschaft – Adam Smith	103
2.	Die soziale Dimension der individuellen Freiheit – John Stuart Mill	111
2.1	Die Sozialisierung des Utilitarismus	111
2.2	Die soziale Seite des Individuums und die Gesellschaft	116
2.3	Die Freiheit des Individuums	118
3.	Die Gesellschaft als Domäne des Individuums – Friedrich A. von Hayek	123
3.1	Das solitäre Individuum bei Friedrich A. von Hayek	123
3.2	Das ganze Leben ist ein Markt	128
3.3	Herausforderungen an eine funktionale Ethik	131

III. Ökonomisches Kalkül vs. Ethische Vernunft: Extrempositionen der Wirtschaftsethik	135
1. Die Zeichen der Zeit erkennen: Karl Homanns Ökonomisierung der Ethik.....	137
1.1 Der Ansatz: Ökonomie als Ethik.....	138
1.2 Die ökonomische Realität und das passende Instrumentarium der Ökonomie.....	145
1.2.1 Was ist Ökonomie?	145
1.2.2 Der Homo oeconomicus als Re-Akteur in der Wirtschaft.....	149
1.2.3 Die Dilemmasituationen der ökonomischen Realität.....	152
1.3 Die gesellschaftliche Realität und das passende Instrumentarium der Ökonomik	154
1.3.1 Der Homo-oeconomicus-Bedarf in der Ethik.....	154
1.3.2 Die Dilemmasituationen in der gesellschaftlichen Realität	156
1.4 Schlussfolgerungen für die Wirtschaftsethik	158
1.5 Ökonomie statt Ethik – theorieimmanente Probleme bei Karl Homann.....	160
1.5.1 Die Ökonomie als exklusives Analyseinstrument der Ethik	161
1.5.2 Die Ökonomie als ethikfreier Wirkmechanismus	163
2. Zurück zu den Wurzeln: Peter Ulrichs Moralisierung der Ökonomie.....	165
2.1 Der Ansatz: Kritisch ergründen, ethisch begründen	165
2.2 Die „humanistische Vernunftethik“	170
2.3 Die Kritik der „ökonomischen Vernunft“	175
2.3.1 Die „Sachzwangthese“ – Ulrichs Kritik am ökonomischen Determinismus	178
2.3.2 Die „Gemeinwohlthese“ – Ulrichs Kritik des ökonomischen Reduktionismus	182
2.4. Vernünftiges Wirtschaften aus dem Blickwinkel der Lebenswelt	186
2.4.1 Die „Sinn-“ und die „Legitimationsfrage“ in der Wirtschaftsethik	186
2.4.2 Der Ort der Moral in der Wirtschaft	190
2.5 Die Utopie der Lebenswelt –theorieimmanente Probleme bei Peter Ulrich	193
Abschließende Bemerkungen.....	197
Literaturverzeichnis	201

Ökonomisches Denken und Ethisches Handeln
Ideengeschichtliche Aporien der Wirtschaftsethik

Kuttner, A.

2015, VII, 200 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-01179-6